

Zur Krise der protestantischen Kirche!

Soeben erscheint in neuer Auflage:

Friedrich Gogarten

Die Schuld der Kirche gegen die Welt

3.-5. Tsd. kart. 1.60

Nicht die Kirche stellt Gogarten in Frage, sondern das theologische System der Gegenwart, weil es jede Beziehung zum Menschen und damit auch jede bindende Gewalt verloren hat. Die Kirche hat sich den Zugang zur Wirklichkeit abgeriegelt und findet die Worte nicht mehr, die das volle Leben erfassen und es auf die Grundpfeiler christlichen Gemeinschaftslebens aufbauen. Die Kirche hat den Einzelnen sich entfremdet — das ist ihre Schuld, die sie nur durch grundsätzliche Umkehr zum Gemeinschaftsleben wieder gut machen kann. Eine neue Schrift von Gogarten „Kirche und Politik“ die demnächst erscheint, wird die Grundzüge einer unmittelbaren Wirksamkeit im Volksgemeinschaftsleben enthalten.

Süddeutsche Zeitung:

Nicht noch so wohlgemeinte Kulturprogramme sind die wesentliche Aufgabe der Kirche, sondern sie hat den Glauben an die Erlösung und die Schöpfung vorzulegen. Gogarten ist der kraftvolle Warner, der zu Luthers Erlösungsglauben zurückruft. Man hört ihn gern, auch wenn man anderen Sinnes ist.

Theologie und Glaube:

Gogarten, der in einer Front mit Barth, Brunner u. a. um eine Neugestaltung des evangelischen Christentums ringt, richtet sich hier gegen die Vogelstraußpolitik der Kirche. Er spricht manchen guten Gedanken aus, den auch der katholische Theologe, vor allem der Seelsorger beachten sollte.

Gleichzeitig erscheint:

Gottlob Wieser / Friedrich Gogarten

kart. 1.80

Wiesers Schrift über Gogarten ist eine knappe, klare Einführung in die Werke Gogartens und zugleich ein Beitrag zur Auseinandersetzung der evangelischen Kirche mit ihren gegenwärtigen Aufgaben. Das ist das Aktuelle an dieser Schrift. Der Schweizerische Pfarrer Wieser zeigt, wo die Arbeit Gogartens innerhalb der Kirche und des Protestantismus einsetzte und wie diese Arbeit um die Neugestaltung des Glaubenslebens Ausdruck der großen Kämpfe ist, die heute nicht nur die Theologie, sondern das ganze geistige Leben überhaupt erschüttern.

Ⓜ

Ⓜ

Eugen Diederichs Verlag in Jena